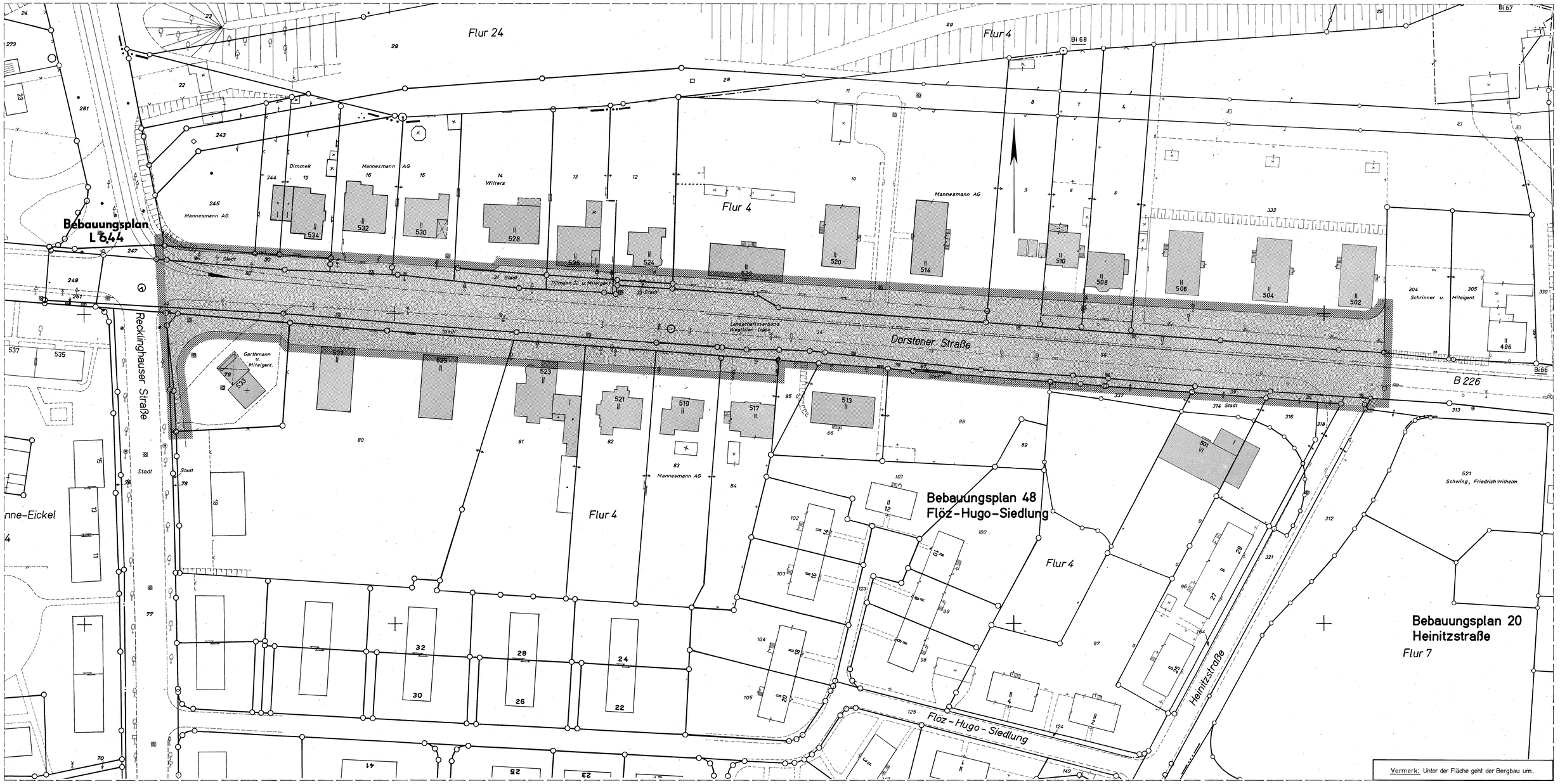

Stadt Wanne - Eickel

Gemarkung Wanne – Eickel

Flur 4

Maßstab 1:500

Zeichenerklärung:

schwarz - Bestand

- W Wohngebäude 4 geschossig
- X gewerbliche Gebäude (eingeschossig) Bei abweichender Geschoßzahl ist diese zusätzlich in römischen Zahlen vermerkt.
- Garage mit Einfahrtsrichtung
- K nur Kellergeschoß mit Decke
- R Ruine
- R' Ruine, unterirdisches Bauwerk (nicht sichtbar)
- Flurstücks- und Eigentumsgrenze
- Flurstücksgrenze
- sonstige Begrenzungen

Die übrigen Signaturen entsprechen den Katastervorschriften.

Vermerk:

Rechtsgrundlagen des Bebauungsplanes:

§§ 8 ff des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S 341) - BBauG - in Verbindung mit den Vorschriften der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke vom 26. Juni 1962 (BGBl. I S 429) - Bau NVO - in der Fassung vom 26. November 1968 (BGBl. I 1968 S. 1237 / 1969 S. 11) sowie § 4 der dritten Verordnung zur Änderung der ersten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 21.4.1970 (GV NW 1970 S. 299) i.V. mit § 103 der Bauordnung für das Land NW vom 27.1.1970 (GV NW 1970 S. 96).

Katasterangabe ergänzt; Feldvergleich ausgeführt im Jan. 1972

Die Darstellung des Planinhaltes entspricht der Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne sowie über die Darstellung des Planinhaltes vom 19. Januar 1965 (BGBl. I S 21) - Planzeichenverordnung -

Begrenzungen:

- des räumlichen Geltungsbereichs der Baugebiete oder des Maßes der Nutzung innerhalb eines Baugebietes
- der Straßenverkehrsflächen u. sonstiger Verkehrsflächen
- für Baugrundstücke für den Gemeinbedarf als Baulinie (zwingend)
- als Baugrenze

Straßengesetz des Landes Nordrhein-Westfalen (Landesstraßengesetz - LStrG) vom 28. November 1961

Festsetzungen:

Art und Maß der baulichen Nutzung:

- WS Kleinsiedlungsgebiet
- WR reines Wohngebiet
- WA allgemeines Wohngebiet
- MI Mischgebiet
- MD Dorfgebiet
- MK Kerngebiet
- GE Gewerbegebiet
- GI Industriegebiet
- SW Wochenendhausgebiet
- SO Sondergebiet

0,4 Grundflächenzahl
GFZ Geschoßflächenzahl
BMZ Baumassenzahl
Zahl der Vollgeschosse
II als Höchstgrenze
II zwingend
F Flachdach
o offene Bauweise
g geschlossene Bauweise
III / IV Mindestgrenze 3 Geschosse
Höchstgrenze 4 Geschosse

Flächen:

- Straßenverkehrsflächen
- private Verkehrsflächen
- öffentliche Parkflächen
- P, ST Stellplätze
- GST Gemeinschaftsstellplätze
- Ga Garagen
- GGa Gemeinschaftsgaragen
- öffentliche Grünflächen
- private Grünflächen, nicht überbaubar gemäß § 19 (3) Bau N.V.O.
- Flächen oder Baugrundstücke für Versorgungsanlagen oder für die Beseitigung von Abwasser oder festen Abfallstoffen

sonstige Bezeichnungen:

- mit Geh,- Fahr - u. Leitungsrechten zu belastende Flächen
- Kinderspielplatz
- Umformerstation
- Führung unterirdischer Versorgungsanlagen
- Führung oberirdischer Versorgungsanlagen

Nachrichtlich:

- bereits festgesetzte Baulinie
- bereits festgesetzte Begrenzungen öffentlicher Wege usw.
- Straßenachse (neu)
- Fahrbahngrenze alt
- Fahrbahngrenze neu
- Gehweg
- Radweg
- Straßenbauachse
- Messungslinie

Die Genehmigung dieses Bebauungsplanes mit Begründung sowie Ort und Zeit seiner öffentlichen Auslegung sind am **28. 12. 1974** gemäß § 12 BBauG ortsüblich bekanntgemacht worden.
Mit dieser Bekanntmachung wird der Bebauungsplan rechtsverbindlich.

Wanne - Eickel, den **30. 12. 1974**
Der Oberstadtdirektor
i.A.

L.S. **gez. Degenhardt**
Städt Vermessungsdirektor

Bebauungsplan 79

Dorstener Straße Teilbereich 1
nördl. Teil mit Begründung

Der Bebauungsplan besteht aus: 4 Blatt Lageplan

Abzeichnung

Die Planunterlage entspricht den Anforderungen des § 1 der Planzeichenverordnung vom 19. 1. 1965

Wanne - Eickel, den 5. 8. 1971

L.S. **gez. Degenhardt**
Städt. Vermessungsdirektor

Für die städtebauliche Planung sowie deren geometrisch richtige Darstellung.

Wanne - Eickel, den 5. 8. 1971
Stadtplanungsamt
gez. Müller

Stadtvermessungs- und Katasteramt
gez. Degenhardt
Städt. Vermessungsdirektor

Der Oberstadtdirektor
i.V.
gez. v.d. Mühlen
Stadtrat

SVR nach §§ 1 (3) und 166 (5):
Gutachtliche Äußerung des SVR vom **18. 1. 1973** Az: **7-566-71** liegt vor.

Die Richtigkeit bescheinigt
Wanne-Eickel, den **22. 1. 1973**
Der Oberstadtdirektor
i. A.
L.S. **gez. Degenhardt**
Städt. Vermessungsdirektor

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 2 (1) BBauG durch Beschluß des Rates vom **14. 10. 1971** als Entwurf aufgestellt worden.

Wanne - Eickel, den **21. 7. 1972**
Der Oberbürgermeister
i.V.
L.S. **gez. Fährmann**
Bürgermeisterin

Dieser Bebauungsplan - Entwurf hat gemäß § 2 (6) BBauG in der Zeit vom **8. 8. 1972** bis einschl. **8. 9. 1972** öffentlich ausgelegen.

Wanne - Eickel, den **18. 10. 1972**
Der Oberstadtdirektor
i.A.
L.S. **gez. Degenhardt**
Städt. Vermessungsdirektor

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 10 BBauG durch den Rat der Stadt am **22. 2. 1973** als Satzung beschlossen worden.

Wanne - Eickel, den **27. 2. 1973**
L.S. **gez. Urbanski**
Oberbürgermeister

Gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I, S. 341) ist dieser Plan mit Verfügung vom **20. 12. 1974** Az: **181-125.112** (Wanne-Eickel **79/1u.2**) genehmigt worden.

Landesbaubehörde Ruhr
i. A.
L.S. **gez. Reissinger**
Regierungsbaudirektor